

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 51

Vereinsnachrichten: À nos abonnés et lecteurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A nos abonnés et lecteurs

Le renchérissement général oblige l'éditeur du journal *La Croix-Rouge* d'augmenter de 20 centimes l'abonnement annuel de ce dernier à partir du 1^{er} janvier 1947.

Au cours des cinq dernières années, l'éditeur a pris à sa charge tous les suppléments de renchérissement. La modeste majoration de l'abonnement annuel, soit 20 centimes, est loin de compenser tous les suppléments de renchérissement. L'éditeur continuera à supporter une fraction considérable de ces dépenses.

A partir du 1^{er} janvier 1947, l'abonnement annuel à «La Croix-Rouge» coûtera donc fr. 2.90 les 52 numéros.

Nous sommes certains que nos estimés abonnés et lecteurs comprendront sans autre la mesure que les circonstances nous imposent.

L'éditeur et la rédaction continueront à faire de leur mieux pour maintenir et développer le journal de la Croix-Rouge suisse pour le bien du pays et dans l'intérêt des obligations et des tâches qu'il assume.

Pour l'éditeur et la rédaction.

schienenen Artikel nur gratulieren, worin er sich mit solcher Heftigkeit gegen gewisse Länder — auch gegen Amerika — wendet, die «so lange nach Kriegsschluss noch Männer in der Sklaverei zurückhalten».

Erschütternd wirkt in diesem Zusammenhang der Brief eines Gefangenepfarrers, den kürzlich ein Delegierter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf erhielt. Er enthält Angaben, die weit über das Persönliche hinausgehen und zeigt, wie sehr die Tätigkeit der Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz heute noch notwendig ist. Er zeigt aber auch, wie heute das Problem der Kriegsgefangenen nicht mehr in erster Linie eine politische oder völkerrechtliche Frage ist, sondern verdient allein nur noch vom Standpunkt der Menschlichkeit aus betrachtet zu werden.

«Es gibt keine offizielle deutsche Stelle, die Ihnen für das danken kann, was Sie für die deutschen Kriegsgefangenen getan haben. Ich bin als Kriegsgefangenen-Pfarrer in Süditalien tätig und kann beurteilen, wie sich Ihr persönlicher Einsatz als Beauftragter des Internationalen Roten Kreuzes in der Praxis auswirkt. Ich danke Ihnen dafür.

Die Not der Lage ist die, dass die Gefangenen in vielen Dingen als ausserhalb der internationalen Abmachungen und aller Menschenrechte stehend behandelt werden. Da wir nun einmal keine Stelle mehr in der Welt haben, die es wagte, ihre Stimme für die Gefangenen zu erheben, so bin ich Ihnen gerade in diesem Punkte dankbar; Sie haben sich in der Frage der rechtlichen Lage für den Kriegsgefangenen verwendet. Ich denke auch, das Los vieler Gefangener hat sich inzwischen gebessert. Ich bitte Sie, in Ihrem Tun nicht müde zu werden. Es geht nicht um Einzelschicksale hinter Stacheldraht, es geht um die Haltung von Männern in einer fernen europäischen Zukunft. Der Grundstein zum gegenseitigen Verständnis wird ganz sicher zu einem Teil schon hier gelegt, wo der Mann sozusagen Anschauungsunterricht erhält. Hier liegt unser gemeinsames Feld: zu heilen und Kanten zu feilen.

Ich hoffe, es wird eine Zeit geben, wo ein Berufener Ihnen das sagen und Ihnen danken kann. Nehmen Sie es so, wie es gesagt sein will: aus einfältigem Herzen!»

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummer können ersetzt werden.

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn

Langsam aber sicher

sorgen Sie für Ihre Zukunft durch regelmässiges und andauerndes

Sparen. Je früher man anfängt, desto weiter kommt man.



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Berichte - Rapports

Moudon und environs. De nombreux auditeurs composés de Moudonnois et d'habitants des villages environnants se sont joints aux samaritains durant trois séances du jeudi après-midi et ont trouvé grand intérêt aux causeries de nos médecins. Tour à tour MM. les Drs Nicole, Goin et Feihl ont traité des sujets d'actualité. Nous citons dans l'ordre. La douleur. Les maladies infectieuses. La transfusion du sang, suivie de démonstrations très instructives. Lors de la séance de clôture, M. H. Gougler, président de section, a tenu à dire au nom de ses collègues samaritains, que c'est à la compréhension du corps médical moudonnois que nous devons d'avoir bénéficié une fois de plus, d'un enseignement qui sera une source d'enrichissement pour tous. Ceci témoigne des excellentes relations entre médecins et samaritains. Le succès de ces conférences est un précieux encouragement pour les organisateurs.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Limmattal u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Anträge für die am 19. Jan. 1947 stattfindende Generalversammlung sind bis 31. Dez. an den Präsidenten einzureichen. Der Vorstand wünscht allen frohe Festtage und ein gutes 1947 und dankt für die wertvolle Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Samariterverband des Kantons Zürich. Die Delegiertenversammlung ist auf Samstagnachmittag, 26. April 1947, festgesetzt worden. Sektionen, die sich für die Uebernahme interessieren, wollen sich bis 15. Jan. 1947 beim Präsidenten Albert Brändli, Wachterweg 21, Zürich, melden.

Sektionen - Sections

Affoltern a. A. Generalversammlung: Samstag, 11. Jan. 1947, 20.15, im Hotel «Löwen», 1. Stock. Der Vorstand wünscht allen Freunden und Gönnern frohe Festtage und ein glückliches 1947.

Basel-Eisenbahner. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Gönnern recht frohe Festtage und für das Jahr 1947 viel Glück. Aus- und Uebertritte sollen bis 31. Dez. im Besitze des Präsidenten sein, ansonst ist der Jahresbeitrag für das ganze Jahr voll zu entrichten.

Basel, Klein-Basel. Die neuen Samariter-Taschenkalender können jeweils Mittwochabend beim Materialverwalter bezogen werden. Während den Weihnachtsferien fallen die Kursabende am 25. Dez. und 1. Jan. 1947 aus, hingegen findet am Mittwoch, 8. Jan. 1947, 20.15, im Saal des Rest. «Greifen» (Greifengasse) ein Vortragsabend statt. Dr. Soracreppa wird über «neue Medizin» zu uns sprechen. Wir bitten noch um möglichst baldige Angaben der Anzahl der Hilfeleistungen per 1946 an den Präsidenten.

Basel-St. Johann. Für die kommenden Festtage entbieten wir allen Ehren-, Aktiv- u. Passivmitgliedern sowie unsern Gönnern die besten Wünsche. Alle Mitglieder möchten sämtliche Hilfeleistungen